



Rueil-Malmaison, den 18. Januar 2005

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **VINCI hat in Chile einen Konzessionsvertrag für die längste Hängebrücke Südamerikas unterzeichnet.**

Das Konsortium aus VINCI Construction Grands Projets, Hochtief (Deutschland), American Bridge (Vereinigte Staaten), Besalco (Chile) und Tecsa (Chile) hat den Zuschlag für einen Großauftrag in Chile erhalten. Das Investitionsvolumen für den gesamten Auftrag wurde mit 400 Millionen Euro beziffert. Der Konzessionsvertrag, der mit dem Konsortium, an dem VINCI Construction Grands Projets mit 27% zusammen mit Hochtief federführend beteiligt ist, abgeschlossen wurde, umfaßt die Planung, den Bau, die Finanzierung, die Instandhaltung und den Betrieb der Chiloé-Brücke.

Die 2 634 m lange Hängebrücke wird die längste Lateinamerikas sein und zu den zehn längsten der Welt gehören. Die Brücke wird zwischen der Insel Chiloé und dem Festland über den Chacao-Kanal in einer seismisch aktiven Region gebaut werden.

Diese erste Doppelhängebrücke stellt vom bautechnischen Standpunkt aus gesehen sehr hohe Ansprüche, denen VINCI Construction Grands Projets als technischer und damit für die Realisation verantwortlicher Projektleiter jedoch dank seiner Erfahrungen mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb großer Bauwerke dieser Art ohne weiteres gewachsen ist; denn die Chiloé-Brücke schließt sich praktisch nahtlos an eine ganze Reihe von Brücken an, die VINCI in den letzten Jahren gebaut hat, u. a. die Normandie-Brücke, die Brücke über den Severn in Großbritannien, die Confederation Brücke in Kanada, die Tejo-Brücke in Portugal und die Rion-Antirion-Brücke über dem Golf von Korinth in Patras, Griechenland, die im August 2004 fertiggestellt wurde.

Der Konzessionsvertrag für die Chiloé-Brücke sieht eine 32monatige Planungsperiode vor, während der auch die Finanzierungsweise des Projekts endgültig beschlossen werden muß. Für die Bauarbeiten sind 65 Monate vorgesehen. Anschließend wird das Konsortium die Brücke dreißig Jahre lang betreiben.

VINCI ist bereits seit einiger Zeit in Chile präsent. Im Jahre 2004 erzielte der Konzern dort einen Umsatz von 64 Millionen Euro. Im Februar 2004 erhielt VINCI im Rahmen einer PPP (Public-Private-Partnership) den Zuschlag für den Bau dreier Gefängnisse (in Santiago, Puerto Montt und Valdivia) und ist auch im Straßenbau über eine Tochtergesellschaft von Eurovia, die Firma Bitumix, in Chile vertreten.

*Pressekontakt : Karima Ouadia  
Tel. : 01 47 16 31 82  
Fax : 01 47 16 33 88  
E-mail : kouadia@vinci.com*